

Zeitschrift: Pamphlet
Herausgeber: Professur für Landschaftsarchitektur, Christophe Girot, ETH Zürich
Band: - (2012)
Heft: 15

Artikel: Topologie = Topology
Autor: Girot, Christophe / Freytag, Anette / Kirchengast, Albert / Krizenecky, Suzanne / Richter, Dunja
Kapitel: Maximen
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-984650>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MAXIMEN

Die Natur ist dem Menschen immer Kultur.

Topologinnen und Topologen folgen einem Menschenbild,
das den Menschen nicht nur als physisches, sondern auch
als geistiges Wesen erkennt.

Topologie ist die Praxis der richtigen Ordnung
durch die Erfahrung von Schönheit.

Die Landschaftsarchitektur ist erste Gestalterin, denn
sie verwahrt das Naturschöne in ihrem Kern.

Landschaft ist kein Inzwischen.

Topologie ordnet die disziplinären Einzelinteressen
der Gestaltung des Raumes unter.

Das Topologische infiltriert das Technische.

Zugrunde liegt eine sinnfällige Natur.

Topologisches Denken beachtet lokale Werte – den Boden,
die Pflanzen, das Wetter, die Gebräuche. Das Wohlbefinden
der Menschen ist sein Ziel.

Die topologische Individualleistung schöpft aus der
langen Gestaltungstradition für Landschaft und Garten.

Von der Gestaltung das Wesentliche lernen, hiesse:
in den topologischen Diskurs einschleussen, wie
das Schöne deutlich wird im Alltäglichen.

Die gewollte Ordnung verliert am Ende den Charakter
des Gemachten – wenn der Einzelne darin lebt.



















